

Dienstag, 25.09.2012, 19.00 Uhr

EnBW Regional AG, Kriegsbergstraße 32, 70174 Stuttgart

DAS INTELLIGENTE STROMNETZ

Das Konzept des „intelligenten Netzes“ beschreibt einen Weg, den kostenintensiven Netzausbau durch Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik zukünftig zu begrenzen. Um frühzeitig die Möglichkeiten dieses intelligenten Netzes auszuloten, hat die EnBW Regional AG das Programm NetzLabor gestartet. Ziel dabei ist, in einem begrenzten Netzbereich neue technische Komponenten zu testen und ein flächendeckendes Online-Messsystem zur dauerhaften Analyse des Netzzustands aufzubauen. Dadurch sollen Konzepte entwickelt werden, wie zukünftig dezentrale Energieerzeuger besser in das bestehende Netz integriert werden können. Das hat nicht nur für den Netzbetreiber Vorteile, weil er durch Investitionen in Informations- und Kommunikationstechnik Kosten für den Netzausbau einspart.

Für den Netzkunden als Verbraucher und Erzeuger von Energie bedeutet es, dass er mit seiner Anlage zusätzliche Einnahmen über neue Geschäftsmodelle realisieren kann, beispielsweise als Bestandteil eines "Virtuellen Kraftwerks". Die Gemeinde Freiamt im Breisgau (Kreis Emmendingen) beherbergt überdurchschnittlich viele dezentrale Erzeuger und eignet sich damit perfekt als Standort für das Pilotprojekt der EnBW Regional AG. Welch dominierende Rolle die Erzeugung spielt, verdeutlichen die Leistungsdaten: Bei über 10 MW Energieerzeugung stehen gerade mal 1,8 MW Verbraucherleistung an. Ein derartig extremes Verhältnis zwischen Last und Erzeugung in einer Region ist heute ein Ausnahmefall, wird aber zukünftig in vielen ländlichen Regionen zu beobachten sein.

Referent

Michael Kirsch, Leiter Entwicklung Netzkonzepte, Technisches Anlagenmanagement, EnBW Regional AG.

- Eintritt frei, um Anmeldung bis spätestens 21.09.2012 wird gebeten -



Mittwoch, 20.06.2012, 20.00 Uhr

DIE ROLLE DER STADTWERKE STUTTGART BEI DER ENERGIEWENDE

Podiumsdiskussion mit den Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderates

Mittwoch, 04.07.2012, 19.00 Uhr

STADTWERKE STELLEN SICH VOR: STADTWERKE STUTTGART GMBH

Martin Rau, Gründungsgeschäftsführer und Dr. Michael Maxelon, technischer Geschäftsführer

Mittwoch, 11.07.2012, 19.00 Uhr - Leitstelle Esslingen, Rennstr. 6, 73728 Esslingen a. N.

STROMVERTEILUNG PERFEKT GESTEUERT - FÜHRUNG LEITSTELLE ESSLINGEN

Jörg Schänzle, Dipl.-Ing., Leiter Netzführung Strom, EnBW Regional AG

Mittwoch, 18.07.2012, 19.00 Uhr

WIE WIRD DIE ENERGIEWENDE GESTEUERT?

PD Dr. Michael Faust und Dr. Rüdiger Mautz, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)

Donnerstag, 13.09.2012, 19.00 Uhr - Großer Sitzungssaal

DIE ROLLE DER STADTWERKE STUTTGART BEI DER ENERGIEWENDE

Podiumsdiskussion mit den Oberbürgermeister-KandidatInnen

Mittwoch, 19.09.2012, 19.00 Uhr - Kleiner Sitzungssaal

KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG MIT BLOCKHEIZKRAFTWERKEN IN DER GROßSTADT

Wolfgang Schuler, Geschäftsführer IBS Ingenieurbüro Schuler GmbH, Bietigheim-Bissingen

Dienstag, 25.09.2012, 19.00 Uhr - Kriegsbergstraße 32, 70174 Stuttgart

DAS INTELLIGENTE STROMNETZ

Michael Kirsch, Leiter Entwicklung Netzkonzepte, Technisches Anlagenmanagement, EnBW Regional AG

Mittwoch, 24.10.2012, 19.00 Uhr - Kleiner Sitzungssaal

LÖSUNGEN STATT PROBLEME: REGIONALE STROM-DIREKTVERMARKTUNG IN MITTELFRANKEN

Dr. René Mono, Geschäftsführer 100 Prozent erneuerbar stiftung, Berlin

Mittwoch, 31.10.2012, 19.00 Uhr

DIE UMSETZUNG DER ENERGIEWENDE IN STUTTGART

Podiumsdiskussion mit Vertretern der Umweltverbände

Mittwoch, 14.11.2012, 19.00 Uhr - Kleiner Sitzungssaal

GAS- UND DAMPFKRAFTWERKE FÜR DIE GESTALTUNG DER ENERGIEWENDE

Dr. Uwe Johännngen, Trianel GmbH, Aachen

Mittwoch, 28.11.2012, 19.00 Uhr

EU-DIENSTLEISTUNGSKONZESSIONSRICHTLINIE UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DIE KOMMUNALE DASEINSVORSORGE

Prof. Dr. Gerald G. Sander, M.A., Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg